

„Erfahrene binden, junge Fachkräfte finden“

FRIEDRICHSHAFEN (sz) - Mit der Bevölkerung altert die Belegschaft. Junge Fachkräfte sind auch im Bodenseekreis teilweise schwer zu finden. Unter dem Motto „Erfahrene binden, junge Fachkräfte finden“ startet am 7. Februar im Friedrichshafener Kommunikations- und Softwarezentrum (frieKS) eine sechsstägige Qualifizierung zum „Rebequa Demografie-Berater“.

„Rebequa“ steht für „regionale Beratung und Qualifizierung“. Das Programm zeigt Auswirkungen regionaler demografischer Entwicklungen für kleine und mittlere Unternehmen auf und unterstützt geeignete Personalstrategien. Bis September 2008 werden bundesweit 300 Demografie-Berater qualifiziert und rund 2100 Unternehmen beraten.

Denn junge Fachkräfte seien auch im Bodenseekreis schwer zu finden, viele über 50-Jährige stellten bereits in den nächsten Jahren die stärkste Beschäftigtengruppe in vielen Betrieben, heißt es in der Pressemitteilung. Das von der Bundesregierung geförderte Programm „Rebequa“ unterstütze kleine und mittlere Unternehmen (KMU) zwischen Kiel und Bodensee. Die Qualifizierung zum „Rebequa Demografie-Berater“ sei wissenschaftlich fundiert und praxisnah.

Angesprochen sind erfahrene Fachleute aus den Bereichen Personal, Organisation, Weiterbildung, Handwerk oder Arbeits- und Gesundheitsschutz. Im Zentrum der Qualifizierung stehen Themen wie alter(n)sgerechte Arbeitsplätze, Altersstruktur, Weiterbildungsstrategien und die regionale wirtschaftliche Entwicklung. Auch das



Teamarbeit: Oft können jüngere Arbeitnehmer von älteren lernen: Demografie-Berater sollen kleine und mittelständische Unternehmen beraten, wie sie ihr Personal zusammenstellen und pflegen. Foto: Archiv

Gesundheitsmanagement, die Führungskultur und der Wissenstransfer stehen im Fokus. Denn nur belastbare, motivierte und top informierte Mitarbeiter hielten das Unternehmen auf den globalisierten Märkten in der Erfolgsspur, heißt es weiter.

„Ältere sind Gold wert“

Die Weiterbildungsquote liege bei den 55- bis 64-Jährigen in Deutschland mit rund zehn Prozent im europäischen Vergleich am Ende der Skala. Gleichzeitig sei die Erwerbsquote dieser Altersgruppe mit gut 41 Prozent niedriger als in vielen anderen EU-Ländern. Gerade die „silbernen Fachkräfte“ seien jedoch

Gold wert, falls ihre Qualitäten erkannt und gepflegt würden. Lange hätten die Menschen in den besten Jahren starken Gegenwind erfahren, heute gebe es eine erfreuliche Renaissance der Reifen. Auch wissenschaftlich sei das begründet: Ältere machten, wenn sie abgelenkt würden, weniger Fehler als Jüngere, das zeige eine neuropsychologische Studie der Universität Dortmund von 2006. Zudem nähmen die verbalen Fähigkeiten mit dem Alter zu. Aber für alle, ob 22 oder 66 Jahre, gelte: Abwechslungsreiches und eigenverantwortliches Arbeiten halte fit, monotone Tätigkeit mit wenig Spielraum lasse auch junge Mitarbeiter alt aussehen. Auch hier setzen laut Pressebe-

richt die „Rebequa Demografie-Berater“ an. Das Dilemma: Dem demografischen Wandel gehe es teilweise wie dem Klimawandel. Man wisse, dass er kommt, aber hier und heute seien die Folgen noch kaum zu spüren. Wer aber bereits jetzt handle, habe Wettbewerbsvorteile auf den sich schnell wandelnden Märkten, etwa im Wachstumsmarkt „50plus“. Vor allem Firmen mit gut qualifizierten und motivierten Mitarbeitern in einer guten Mischung aus Alt und Jung könnten diese Chancen nutzen.

Die „Rebequa Demografie-Berater“ sollen nach ihrer kostenfreien Qualifizierung je sieben kleine oder mittelständische Unternehmen im Bodenseekreis durch eine ebenfalls kostenfreie „DemoFit-Erstberatung“ bis Ende September 2008 unterstützen. Auch das Know-how, rechtzeitig die richtigen Fachkräfte zu gewinnen, ist Bestandteil der Qualifizierung. In ganz Baden-Württemberg werden bis zu 50 Fachleute zu Demografie-Beratern weiter qualifiziert.



Die Qualifizierungstermine sind am 7., 8., 28., 29. Februar sowie am

13. und 14. März. Alle Informationen zur Bewerbung sind auf www.rebequa-qualifizierung.de zu erfahren. Bewerbungsschluss ist am 25. Januar. Anmeldung und Information: Wirtschaftsförderung Bodenseekreis GmbH, Bernhard Kräublich, Heiligenbreite 34, 88662 Überlingen, Telefonnummer 0 75 51 / 9 47 19 37, E-Mail: kraeuesslich@wf-bodenseekreis.de, Internet: www.wf-bodenseekreis.de.